

Version 1.1

# STP Handout

Einrichtung Buchungsexport Schweiz

## Inhaltsverzeichnis

1	Zielsetzung des Handouts.....	3
2	Fachlicher Hintergrund.....	3
2.1	Allgemein.....	3
2.2	Buchungsexport für vereinbarte Mehrwertsteuer.....	3
2.3	Buchungsexport für vereinnahmte Mehrwertsteuer.....	3
2.4	Buchungsexport für vereinnahmte Mehrwertsteuer (nur EA-Buchungen) .....	4
2.5	Ablauf des Buchungsexports .....	4
3	Konfiguration.....	4
3.1	Allgemein.....	4
3.2	Steuersachverhalte.....	5
3.3	Export – Mapping .....	5
3.3.1	Allgemein.....	5
3.3.2	Algorithmus .....	5
3.4	Export Anwaltskonten .....	6
3.5	Zielsystem Abacus .....	6
3.5.1	Allgemein.....	6
3.5.2	Export – Formate.....	6
3.5.3	Mehrwertsteuer vereinnahmt .....	7
3.5.4	Mehrwertsteuer vereinnahmt EA-Buchungen .....	8
3.5.5	Mehrwertsteuer vereinbart .....	8
3.5.6	Geschäftsfälle unabhängig von der Mehrwertsteuermethode.....	9
4	Glossar .....	10

## 1 Zielsetzung des Handouts

Dieses Dokument soll einen Überblick über die Möglichkeiten zur Konfiguration des Buchungsexports aus LEXolution.KMS für die Buchhaltungssoftware Abacus und Sage geben, um die in LEXolution.KMS erstellten Buchungen fachlich so zu exportieren, dass die Buchhaltungssoftware diese verarbeiten kann.

Auf Grund der vielfältigen Möglichkeiten und Einstellungen zum Buchungsexport werden allgemeingültige Zusammenhänge in Kombination mit einigen häufig auftretenden Anwendungsfällen beschrieben. Für die Konfiguration eines jeden Systems müssen die Einstellungen geprüft und je nach Anforderungen an die Gegebenheiten angepasst werden.

Das Dokument setzt Kenntnisse über die Buchhaltung und deren Konfiguration in LEXolution.KMS voraus.

## 2 Fachlicher Hintergrund

### 2.1 Allgemein

In LEXolution.KMS werden für verschiedene Geschäftsfälle Buchungen erstellt. Diese Buchungen sollen exportiert werden. Basis für die Buchungen sind der in LEXolution.KMS eingerichtete Kontenplan, die Steuersachverhalte und Buchungen. Die Steuerberechnung in LEXolution.KMS basiert auf den Eigenschaften Steuertyp und Steuersatz an der Buchung. Zusätzlich gibt es die Eigenschaften BU und 13b, um ausschließlich beim Buchungsexport das Zielsystem in die Lage zu versetzen, dort die Steuer auszuweisen. Abhängig vom Zielsystem und der Mehrwertsteermethode muss LEXolution.KMS dazu passend konfiguriert werden.

Für den Buchungsexport gibt es je nach zugrunde gelegter Mehrwertsteermethode die folgenden Möglichkeiten:

- Buchungsexport für vereinbarte Mehrwertsteuer
- Buchungsexport für vereinnahmte Mehrwertsteuer
- Buchungsexport für vereinnahmte Mehrwertsteuer (nur EA-Buchungen)

In allen Fällen werden die Eigenschaften der Buchung für den Export zugrunde gelegt und so transformiert bzw. erweitert, dass die Daten im Zielsystem verarbeitet werden können. Zusätzlich werden beim Wählen der Option „EA-Buchungen“ noch Daten aus dem offenen Posten zur Transformation benötigt.

### 2.2 Buchungsexport für vereinbarte Mehrwertsteuer

In diesem Fall werden die Buchungen so exportiert, dass die Mehrwertsteuer zum Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten abgeführt werden kann. Die Zahlung auf Forderungen und Verbindlichkeiten hat keine Auswirkungen auf die Mehrwertsteuer. Die direkte Buchung von Erlös und Kosten muss ebenfalls Mehrwertsteuer auslösen.

Eine Ausnahme bilden Vorschüsse. Diese werden bei der Berechnung der Mehrwertsteuer erst berücksichtigt, wenn der Zahlungseingang erfolgt ist.

### 2.3 Buchungsexport für vereinnahmte Mehrwertsteuer

In diesem Fall müssen die Buchungen so exportiert werden, dass die Mehrwertsteuer zum Zeitpunkt der Zahlung von Forderungen und Verbindlichkeiten abgeführt werden kann. Die direkte Buchung von Erlös und Kosten muss ebenfalls Mehrwertsteuer auslösen.

## 2.4 Buchungsexport für vereinnahmte Mehrwertsteuer (nur EA-Buchungen)

In diesem Fall werden von den in LEXolution.KMS gebuchten Geschäftsfällen der Rechnung, Gutschrift und Zahlung nur die Zahlungen exportiert. Die Zahlungen auf Forderungen werden beim Export so transformiert, dass sich eine Buchung der Art Bank an Erlös ergibt und die Mehrwertsteuer daraus berechnet werden kann.

### Beispiel:

In LEXolution.KMS gebuchte Geschäftsfälle:

- a.) Rechnung 10: Forderung/Erlöse + enthaltene MwSt.
- b.) Teilgutschrift zu Rechnung 10: Erlöse + enthaltene MwSt./Forderung
- c.) Teilzahlung zu Rechnung 10: Bank/Forderung (Bruttobetrag keine MwSt. berücksichtigen)

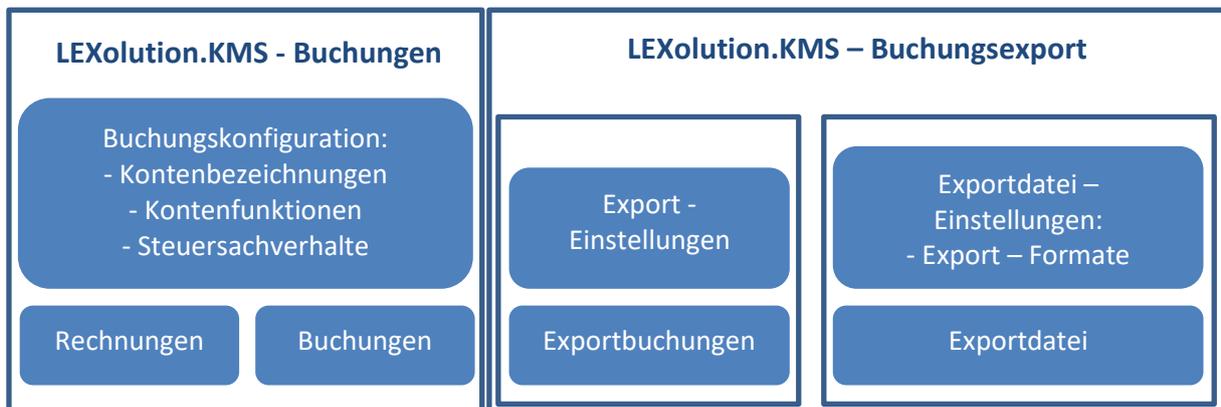
Transformation beim Buchungsexport

- a.) wird nicht exportiert
- b.) wird nicht exportiert
- c.) wird exportiert in folgender Form  
Zahlung zu Rechnung 10: Bank/Erlös + enthaltene MWST  
Die Erlöskontierung und die Daten zur Mehrwertsteuerberechnung kommen aus dem offenen Posten der Rechnung (Kontierung + Steuersachverhalt)

Die direkte Buchung von Erlös und Kosten muss ebenfalls Mehrwertsteuer auslösen.

## 2.5 Ablauf des Buchungsexports

Der Ablauf ist an dieser Stelle vereinfacht dargestellt. Die Buchungen werden in LEXolution.KMS mit Hilfe der Steuersachverhalte, Kontenfunktionen und hinterlegten Kontenbezeichnungen beim Abschließen von Rechnungen und beim Buchen erstellt. Beim Buchungsexport werden aus diesen Buchungen unter Berücksichtigung der Exporteinstellungen allgemeingültige Exportbuchungen erzeugt. Diese werden anschließend mittels der gewählten Formatkonfiguration für die Zielanwendung in die Exportdateien geschrieben.



## 3 Konfiguration

### 3.1 Allgemein

In den folgenden Konfigurationshinweisen werden einige allgemeingültige und häufig auftretende Anwendungsfälle beschrieben. Die Konfigurationsbeispiele betrachten dabei immer nur den für den Buchungsexport relevanten Teil einer Konfiguration. Werden die Zielanwendung bzw. die Konfiguration nicht separat erwähnt, handelt es sich um allgemeine Einstellungen.

Zur Erleichterung der Systemeinrichtung sind bestimmte Anwendungsfälle bereits in der Auslieferung vorkonfiguriert. Diese können je nach Bedarf angepasst und erweitert werden.

## 3.2 Steuersachverhalte

Bei den Steuersachverhalten wird auf die Steuersachverhalte der Aktenkonten bzgl. der Betrachtung der Mehrwertsteuer abgestellt.

Mit dem Typ wird definiert, für welchen Verwendungszweck die Steuersachverhalte in Auswahllisten angezeigt werden. Der Typ Erlös wird in den Auswahllisten angezeigt, wenn es sich um umsatzrelevante Vorgänge handelt. Der Typ Aufwand, wenn es sich um kostenrelevante Vorgänge handelt. Neutral ist ein spezieller Typ, um Vorgänge durchzureichen, wie z.B. steuerfreie Auslagen.

Für jeden Steuersachverhalt müssen Steuertyp und Steuersatz definiert werden, damit LEXolution.KMS den Steuerbetrag berechnen und klassifizieren kann. Für den Buchungsexport werden zusätzlich die Felder für die verschiedenen BU's und 13b ausgefüllt. Die Werte in den Feldern für die BU's und 13b werden durch die Zielanwendung für den Buchungsexport bestimmt.

Prinzipiell hat jede Buchung genau einen BU. Aus dem Steuersachverhalt wird je nach Geschäftsfall der entsprechende BU aus dem Steuersachverhalt übernommen.

Beispiel:

Beim Buchen einer Rechnung wird Erlös gebucht. Somit wird der BU aus dem Feld BU Erlös in die Buchung übernommen. Wird die Zahlung auf eine Rechnung gebucht, so wird aus dem Steuersachverhalt der BU für die Zahlung verwendet. Je nach Mehrwertsteuermethode wird dem Zielsystem mit dem BU die Information gegeben, wie die Mehrwertsteuer zu berücksichtigen ist. In LEXolution.KMS ist diese Information bei der Zahlung z.B. in der EA-Buchung enthalten.

Werden in LEXolution.KMS Buchungen mit Generalumkehr gebucht, so wird diesen automatisch der Umkehrschlüssel für den BU der ursprünglichen BU zugewiesen. Beim Erstellen eines Mapping auf Basis von BU's müssen diese Geschäftsfälle ebenfalls berücksichtigt werden.

## 3.3 Export – Mapping

### 3.3.1 Allgemein

Das Mapping soll für die folgenden Exportformate verwendet werden:

- abacus
- Sage BeamNT

Das Mapping dient zum Ergänzen der Buchungen mit den relevanten Steuerinformationen für die Exportdatei auf Basis der Exportbuchungen aus LEXolution.KMS. Dabei werden die Felder KMS-Steuertyp, KMS-Steuersatz, KMS-Konto, KMS-BU, KMS-13b durchsucht, um die Informationen für das Zielsystem zu finden.

Wird ein Treffer im Mapping gefunden, so wird die Steuerinformation in die Datei geschrieben. Wird kein Treffer gefunden, so können die Daten nicht in die Datei geschrieben werden. Je nach Sachverhalt kann dies zu Fehlermeldungen führen. Die Daten im Mapping können ergänzt werden und anschließend kann die Datei erneut erstellt werden.

Buchungen, welche nicht relevant für die Meldung der MWST sind, erhalten keinen Steuercode und werden im Mapping nicht berücksichtigt (z.B. Zahlung auf offene Posten bei vereinbarter Mehrwertsteuer).

### 3.3.2 Algorithmus

Der Algorithmus zum Finden des richtigen Mappings funktioniert wie folgt.

Parameter (Eigenschaft der Exportbuchung)	Suche 1	Suche 2	Suche 3	Suche 4
Konto	x	x		
Steuertyp	x	x	x	x
Steuersatz	x	x	x	x
BU	x		x	
13b	x		x	

Der Algorithmus bekommt 5 Parameter = Eigenschaften an der Exportbuchung übergeben. Bei Konto und Steuertyp kann es sich um Eigenschaften des Kontos oder des Gegenkontos handeln. Dies wird vorher ermittelt.

Das Mapping wird mit diesen Eigenschaften 4-mal in der Reihenfolge Suche 1 bis Suche 4 durchsucht. Bei jeder Suche werden die markierten Eigenschaften verglichen. Dabei müssen auch null-Werte genau passen. Nicht mit x markierte Eigenschaften werden ignoriert.

Wird bei einer Suche genau 1 Mapping gefunden, wird dieses verwendet und der Algorithmus ist zu Ende. Bei keinem oder mehreren Mappings folgt die nächste Suche oder nach der letzten Suche ist das Ergebnis null.

### 3.4 Export Anwaltskonten

Der Export der Anwaltskonten für Erlös- und/oder Akquisitionsanteile soll nur auf Konten der Kostenrechnung im Zielsystem erfolgen und keine Steuerinformation enthalten.

In diesem Fall darf kein Treffer für das Mapping erfolgen.

### 3.5 Zielsystem Abacus

#### 3.5.1 Allgemein

Der Buchungsexport nach Abacus wird in das dortige Hauptbuch durchgeführt. Es werden Buchungen exportiert. Offene Posten bzw. Debitoren werden nicht exportiert. Die Buchung der Forderungen erfolgt auf das in KMS konfigurierte Sammelkonto.

Beim Buchungsexport nach Abacus wird in der Exportdatei der Buchungen die Mehrwertsteuer mit dem Betrag, dem Steuersatz, dem Steuercode von Abacus und dem Steuerkonto mit ausgegeben. Steuercode und Steuerkonto werden aus dem im Exportformat hinterlegten Mapping ermittelt.

In den Steuersachverhalten müssen die zum Mapping passenden Buchungsschlüssel hinterlegt werden.

Für den Export der Buchung gibt es verschiedene Exportformate je nach benötigter Mehrwertsteuermethode.

Die Steuersachverhalte müssen je nach eingestellter Mehrwertsteuermethode des Exportformates angepasst werden

Das Mapping kann unabhängig von der Mehrwertsteuermethode verwendet werden.

#### 3.5.2 Export – Formate

Format für vereinbarte Mehrwertsteuer:

- Exportformat: Abacus

- Detaillierung: Soll Steuer Einzelbelege
- Mapping: Abacus-Mapping

Bei vereinbarter Mehrwertsteuer soll über Verrechnungskonto gebucht werden.

Format für vereinnahmte Mehrwertsteuer:

- Exportformat: Abacus
- Detaillierung: Ist Steuer Einzelbelege
- Mapping: Abacus-Mapping

Bei der Detaillierung: Ist Steuer Einzelbelege, werden bei Zahlung von offenen Posten der Debitoren zusätzlich zur Buchung noch der Steuercode, Steuersatz und Steuerbetrag in die Datei geschrieben, damit Abacus die Steuer bei Zahlung entsprechend in der Steuermeldung berücksichtigen kann.

Für den Export von EA-Buchungen ist hier zusätzlich noch die Option „EA-Buchungen exportieren“ = true in der Sicht „Export-Einstellungen“ zu setzen.

Bei vereinnahmter Mehrwertsteuer soll bei Vorschussrechnungen nicht über das Verrechnungskonto gebucht werden.

### 3.5.3 Mehrwertsteuer vereinnahmt

Die häufig verwendeten Geschäftsfälle werden in der Grundkonfiguration ausgeliefert.

In der folgenden Tabelle werden die Buchungen und die Steuerinformation in der Exportdatei dargestellt.

Buchung / Buchungsexport					Exportdatei				GU-Schlüssel
Art	Geschäftsfall	Inhalt	Steuersatz	Steuertyp	BU	Steuersatz	Tax-code	Tax-Account	
Rechnung	Inland 7,7%	Honorar / Auslagen	7,70%	Umsatzsteuer		7,70%	311	2200	
Rechnung		Steuerfreie Auslagen	0,00%	Keine Steuer	41	0,00%	400	2200	
Gutschrift	Inland 7,7%	Honorar / Auslagen	7,70%	Umsatzsteuer		7,70%	311	2200	
Gutschrift		Steuerfreie Auslagen		Keine Steuer	41	0,00%	400	2200	
Zahlung	Inland 7,7%	Honorar / Auslagen	7,70%	Umsatzsteuer		7,70%	311	2200	20
Zahlung		Steuerfreie Auslagen		Keine Steuer	41	0,00%	400	2200	81
Rechnung	Export 0%	Honorar / Auslagen		Keine Steuer	1	0,00%	401	2200	
Zahlung	Export 0%	Honorar / Auslagen	0,00%	Keine Steuer	1	0,00%	401	2200	21
Rechnung	Hoheitlich 0%	Honorar / Auslagen		Keine Steuer	42	0,00%	400	2200	
Zahlung	Hoheitlich 0%	Honorar / Auslagen	0,00%	Keine Steuer	42	0,00%	400	2200	82
Direkte Zahlung	Inland 7,7%	Honorar / Auslagen	7,70%	Umsatzsteuer		0,00%	311	2200	20

Die Werte aus den Spalten Taxcode und TaxAccount werden aus dem Mapping für die Exportbuchungen ermittelt und entsprechen den dortigen Spalten Steuercode und Steuerkonto.

## Wichtig

In den Steuersachverhalten der Erlöse muss im Feld BU der Debitorenzahlung der gleiche BU wie im Feld der BU der Erlöse eingetragen werden. Mit dieser Einstellung wird erreicht, dass in der Exportdatei bei der Zahlung der zur Zahlung passende Steuerbetrag und die zugehörigen Steuerinformationen eingetragen werden, damit Abacus die Mehrwertsteuer als fällige Mehrwertsteuer in der Mehrwertsteuermeldung berücksichtigt.

### 3.5.4 Mehrwertsteuer vereinnahmt EA-Buchungen

Die häufig verwendeten Geschäftsfälle werden in der Grundkonfiguration ausgeliefert.

In der folgenden Tabelle werden die Buchungen und die Steuerinformation in der Exportdatei dargestellt.

Buchung / Buchungsexport					Exportdatei					
Art	Geschäftsfall	Inhalt	Steuersatz	Steuertyp	BU	Bemerkung	Steuersatz	Tax - cod e	Tax- Account	GU- Schlüssel
Rechnung	Inland 7,7%	Honorar / Auslagen	7,70%	Umsatzsteuer		Kein Export				
Rechnung		Steuerfreie Auslagen	0%	Keine Steuer	41	Kein Export				
Gutschrift	Inland 7,7%	Honorar / Auslagen	7,70%	Umsatzsteuer		Kein Export				
Gutschrift		Steuerfreie Auslagen		Keine Steuer	41	Kein Export				
Zahlung	Inland 7,7%	Honorar / Auslagen	7,70%	Umsatzsteuer			7,70%	311	2200	
Zahlung		Steuerfreie Auslagen		Keine Steuer	41		0,00%	311	2200	
Zahlung	Export 0%	Honorar / Auslagen	0,00%	Keine Steuer	1		0,00%	401	2200	
Zahlung	Hoheitlich 0%	Honorar / Auslagen	0,00%	Keine Steuer	42		0,00%	400	2200	

Die Werte aus den Spalten Taxcode und TaxAccount werden aus dem Mapping für die Exportbuchungen ermittelt und entsprechen den dortigen Spalten Steuercode und Steuerkonto.

## Hinweis

Die BU's aus den Steuersachverhalten bei Debitorenzahlung werden beim Export der EA-Buchungen nicht verwendet, sind jedoch unschädlich.

### 3.5.5 Mehrwertsteuer vereinbart

Die häufig verwendeten Geschäftsfälle werden in der Grundkonfiguration ausgeliefert.

In der folgenden Tabelle werden die Buchungen und die Steuerinformation in der Exportdatei dargestellt.

Buchung / Buchungsexport	Exportdatei
--------------------------	-------------

Art	Geschäftsfall	Inhalt	Steuersatz	Steuertyp	BU	Steuersatz	Tax-code	Tax-Account	GU-Schlüssel
Rechnung	Inland 7,7%	Honorar / Auslagen	7,70%	Umsatzsteuer		7,70%	311	2200	
Rechnung		Steuerfreie Auslagen	0%	Keine Steuer	41	0,00%	400	2200	
Zahlung	Inland 7,7%	Honorar / Auslagen	7,70%	Umsatzsteuer					
Zahlung		Steuerfreie Auslagen		Keine Steuer					
Rechnung	Export 0%	Honorar / Auslagen		Keine Steuer	1	0,00%	401	2200	
Zahlung	Export 0%	Honorar / Auslagen	0,00%	Keine Steuer					
Rechnung	Hoheitlich 0%	Honorar / Auslagen		Keine Steuer	42	0,00%	400	2200	
Zahlung	Hoheitlich 0%	Honorar / Auslagen	0,00%	Keine Steuer					
Vorschussrechnung	Inland 7,7%	Honorar / Auslagen		Keine Steuer					
Zahlung auf Vorschussrechnung	Inland 7,7%	Honorar / Auslagen	7,70%	Keine Steuer					
Umbuchung Vorschuss	Inland 7,7%	Honorar / Auslagen	7,70%	Umsatzsteuer		7,70%	311	2200	
Vorschussrechnung	Export 0%	Honorar / Auslagen		Keine Steuer					
Zahlung auf Vorschussrechnung	Export 0%	Honorar / Auslagen		Keine Steuer					
Umbuchung Vorschuss	Export 0%	Honorar / Auslagen	0,00%	Keine Steuer	1	0,00%	401	2200	

Die Werte aus den Spalten Taxcode und TaxAccount werden aus dem Mapping für die Exportbuchungen ermittelt und entsprechen den dortigen Spalten Steuercode und Steuerkonto.

## Hinweis

Beim Buchen einer Zahlung auf eine Vorschussrechnung wird der Vorschuss umgebucht. Die Steuerinformationen kommen aus dem offenen Posten. Der BU wird aus dem Steuersachverhalt aus dem Feld BU Erlös ermittelt.

### 3.5.6 Geschäftsfälle unabhängig von der Mehrwertsteermethode

Die häufig verwendeten Geschäftsfälle werden in der Grundkonfiguration ausgeliefert.

Diese Geschäftsfälle beziehen sich ausschließlich auf Aufwendungen.

Werden in LEXolution.KMS Aufwendungen bzw. Kosten gebucht, müssen diese ebenfalls für den Export konfiguriert werden. Da die Kosten immer direkt auf das Aufwandskonto und nicht auf einen

Kreditor gebucht werden, können diese unabhängig von der Mehrwertsteermethode exportiert werden.

In der folgenden Tabelle werden die Buchungen und die Steuerinformationen in der Exportdatei dargestellt.

Art	Geschäftsfall	Inhalt	Steuer- satz	Steuertyp	BU	Bemerkung	Steuer- satz	Tax - cod e	Tax- Account	GU- Schlüssel
Aufwand		Steuerfreie Auslagen	0,00%	Keine Steuer	6	.		200	1170	
Aufwand	Ausland	Auslagen	0,00%	Keine Steuer	6	.	0,00%	200	1170	
Aufwand	Aufwand	Auslagen	7,7%	Vorsteuer	9	.	7,7%	111	1170	
Aufwand	Aufwand	Auslagen	3,7%	Vorsteuer	7	.	3,7%	124	1170	
Aufwand	Aufwand	Auslagen	2,5%	Vorsteuer	8	.	2,5%	112	1170	

## 4 Glossar

MWST	Mehrwertsteuer als Oberbegriff von Umsatzsteuer und Vorsteuer
EA-Buchungen	EA steht für Einnahmen und Ausgaben. Damit werden Buchungen für Einnahmen und Ausgaben bezeichnet.
Vorschuss, Anzahlung	Vorschuss und Anzahlungen sind Geschäftsfälle vor der Leistungserbringung.
Angeforderter Vorschuss, Angeforderte Anzahlungen	Angeforderter Vorschuss sind Rechnungen, die einen Vorschuss anfordern. Es gibt noch keinen Zahlungseingang.
Erhaltener Vorschuss, erhaltene Anzahlung	Vorschuss, bzw. Anzahlungen sind zahlungswirksam eingegangen.
Vereinnahmte Mehrwertsteuer	Die Mehrwertsteuer wird bei Einnahme des Entgeltes fällig. Weitere Begriffe: Ist-Versteuerung, Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten
Vereinbarte Mehrwertsteuer	Die Steuer entsteht mit dem Ablauf des Voranmeldezeitraumes, in dem die Leistung erbracht wurde. Weitere Begriffe: Soll-Versteuerung, Besteuerung nach vereinbarten Entgelten